



BASF

We create chemistry

Presse-Telefonkonferenz Q2 2019

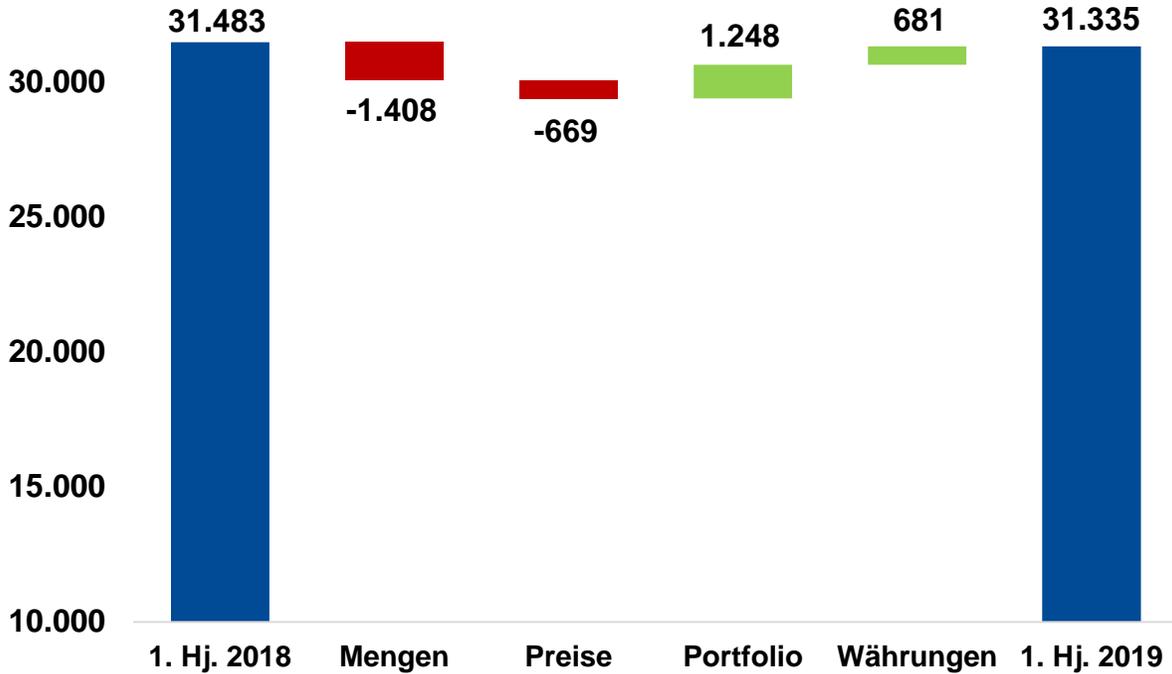
Ludwigshafen, 25. Juli 2019

Wesentliche Treiber für den Ergebniserückgang im 1. Halbjahr 2019



BASF-Gruppe 1. Hj. 2019 – Umsatz und EBIT vor Sondereinflüssen

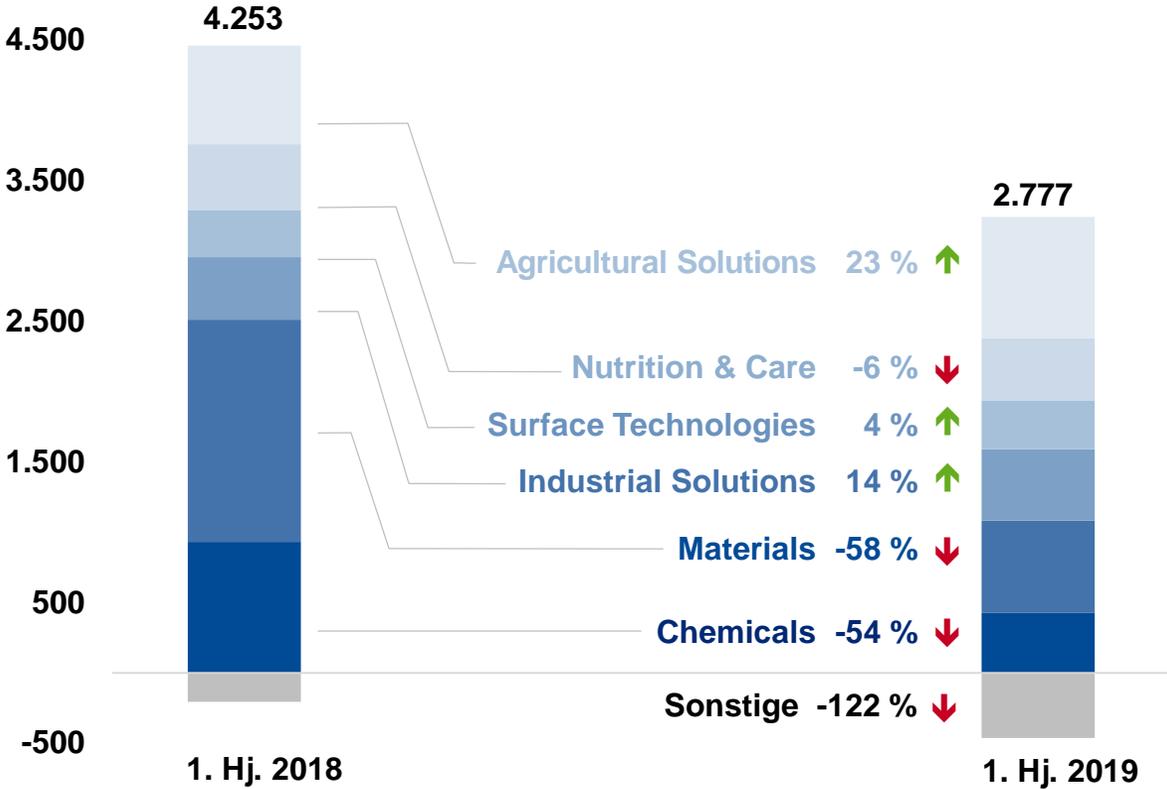
Umsatz
1. Hj. 2019 gegenüber 1. Hj. 2018
Millionen €



Umsatzentwicklung

1. Hj. 2019 ggü. 1. Hj. 2018	↓ -4 %	↓ -2 %	↑ 4 %	↑ 2 %
---------------------------------	--------	--------	-------	-------

EBIT vor Sondereinflüssen nach Segmenten
1. Hj. 2019 gegenüber 1. Hj. 2018
Millionen €



BASF-Gruppe 1. Hj. 2019 – Mengenentwicklung

Mengenentwicklung

%

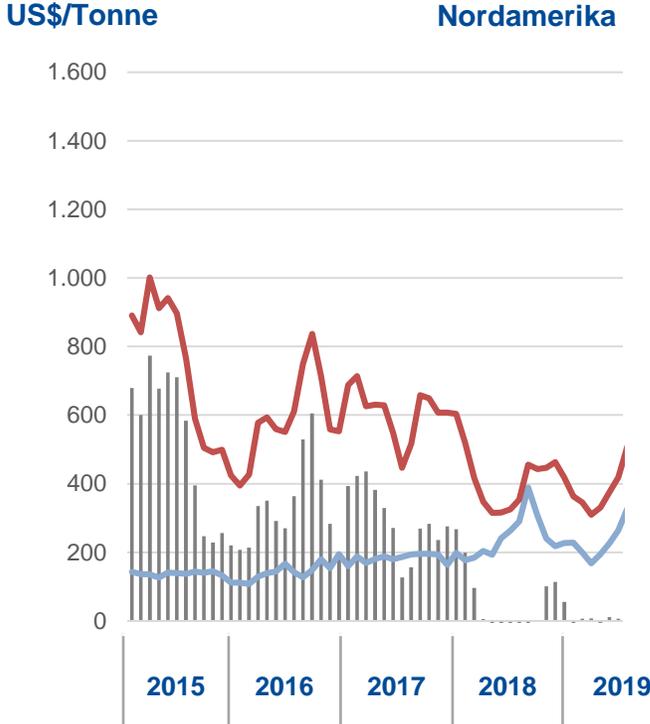


Mengenentwicklung nach Regionen*

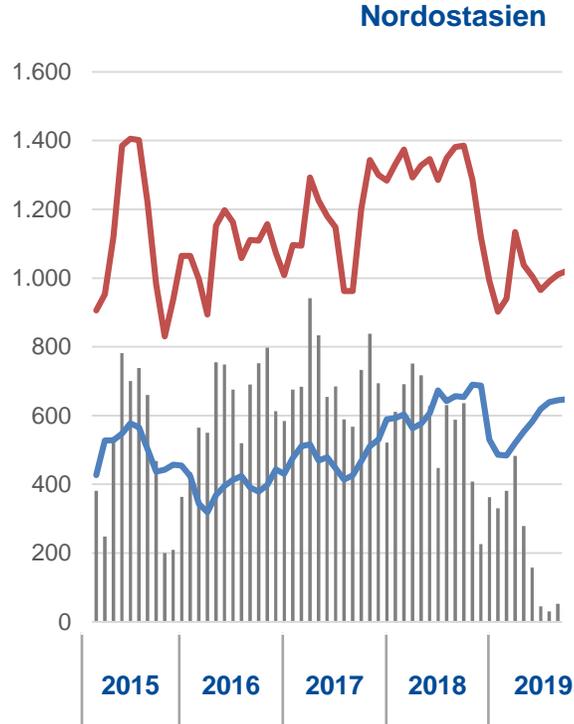
%



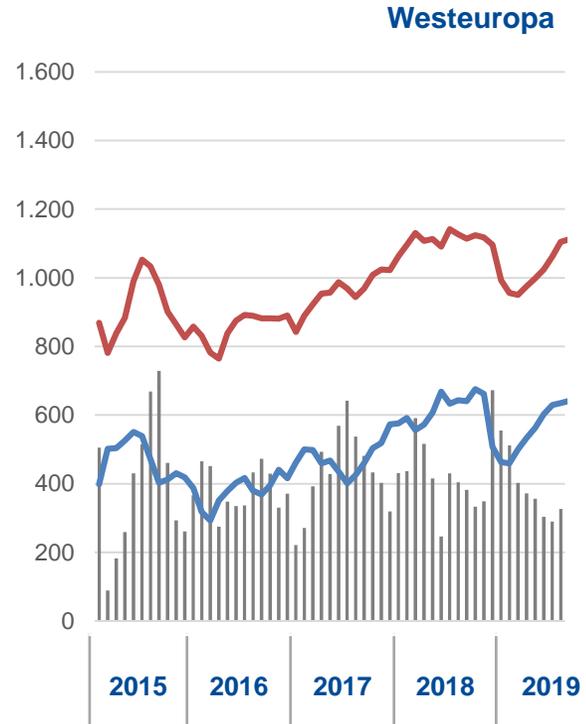
Historisch niedrige Crackermargen in Nordamerika mit globalen Auswirkungen*



- Barmarge, gemittelter Durchschnitt Einstandskosten
- Ethan, rein, Barpreis, FOB Mont Belvieu
- Ethylen, Barpreis, Pipeline US Golfküste



- Naphtha, Barmarge
- Naphtha, gemittelter Barpreis, C&F Japan
- Ethylen, gemittelter Barpreis, CFR Nordostasien

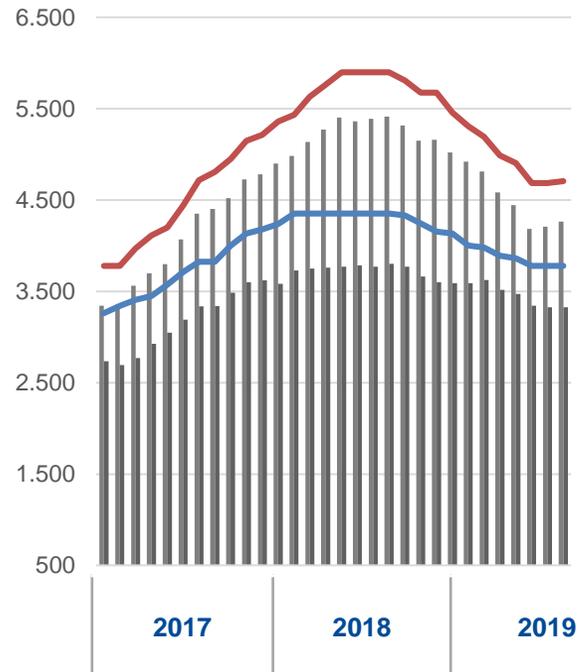


- Naphtha, Barmarge
- Naphtha, gemittelter Barpreis, CIF NWE ARA
- Ethylen, Kontraktpreis (inkl. marktübliche Rabatte, geschätzt), Lieferung Westeuropa



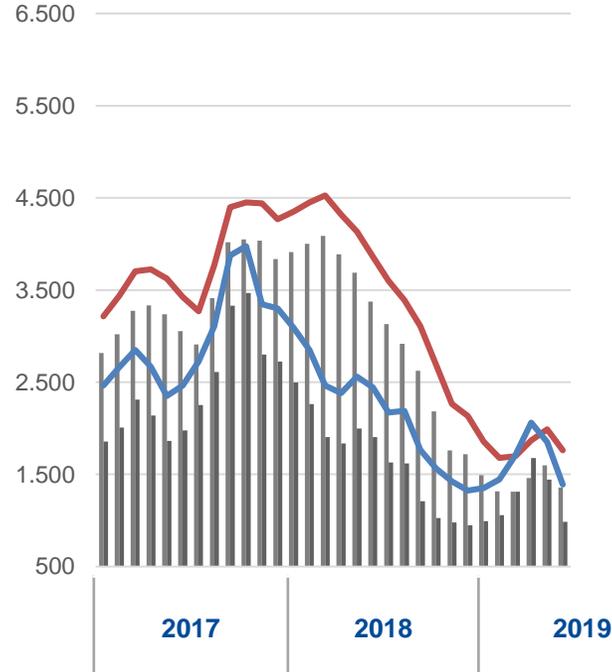
Isocyanate-Margen auf verhaltenem Niveau unterhalb des historischen Durchschnitts*

US\$/Tonne Nordamerika



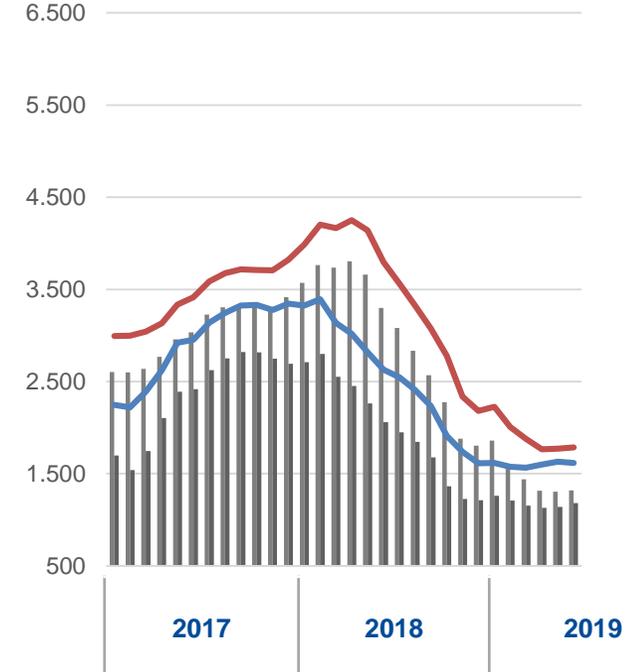
- TDI Marge über Toluol
- PMDI Marge über Benzol
- TDI, Bulkware, gemittelter Inlandspreis
- PMDI, Fassware, gemittelter Inlandspreis

Asien



- TDI Marge über Toluol
- PMDI Marge über Benzol
- TDI, CFR Südostasien, gemittelter Barpreis
- PMDI, CFR China, gemittelter Barpreis

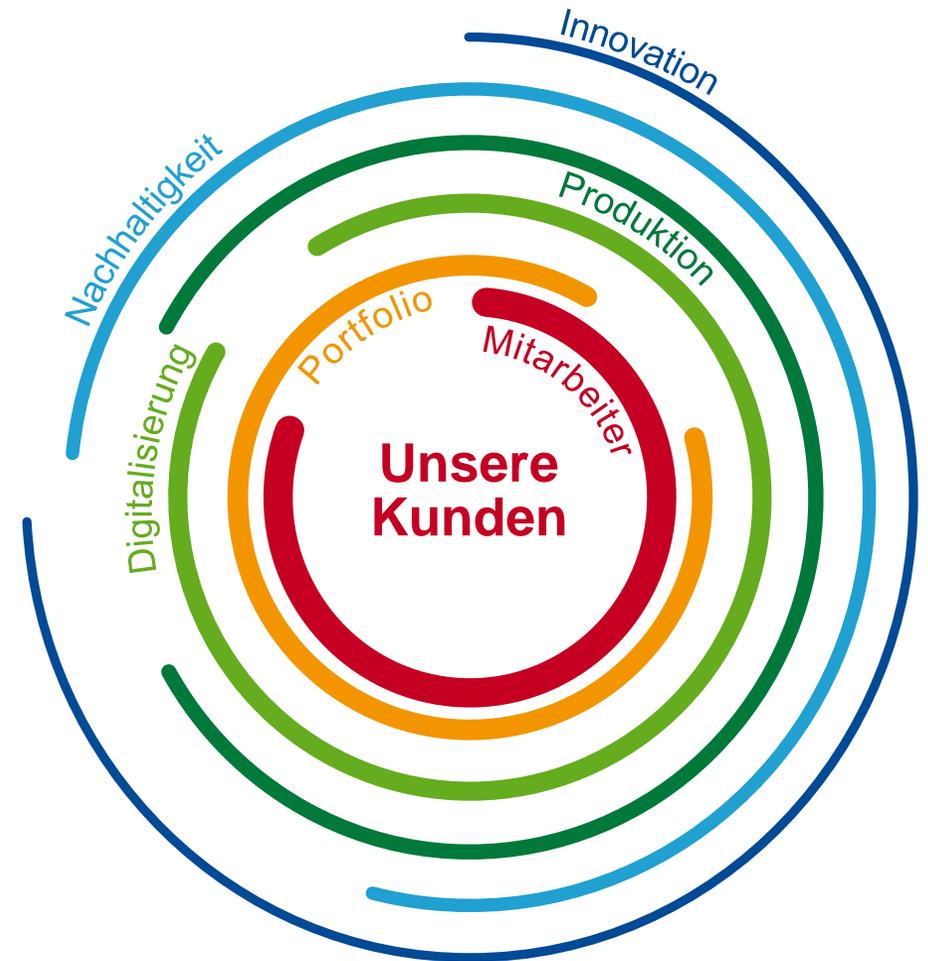
Westeuropa



- TDI Marge über Toluol
- PMDI Marge über Benzol
- TDI, Westeuropa, gemittelter Kontraktpreis
- PMDI, Westeuropa, gemittelter Kontraktpreis

Im November 2018 kommunizierte Strategie wird schnell und entschlossen umgesetzt

- **Mitarbeiter:** Veränderung der Organisation hin zu mehr Agilität und Kundenorientierung
- **Portfolio:** Portfolio schärfen und den Verbund stärken
- **Digitalisierung:** Automatisierung / Digitalisierung im gesamten Unternehmen wirksam einsetzen und neue Geschäftsmodelle entwickeln
- **Produktion:** Wettbewerbsfähigkeit durch Technologieführerschaft und bestmöglichen Anlagenbetrieb verbessern
- **Nachhaltigkeit:** Langfristige Wettbewerbsfähigkeit fördern durch Carbon Management und Kreislaufwirtschaft
- **Innovation:** Forschung und Entwicklung eng verknüpfen, um Innovationen mit hoher Kundenrelevanz zu entwickeln



BASF richtet Organisation neu aus

– schlankere Strukturen und vereinfachte Prozesse



Ein schlankes **Corporate Center** unterstützt den Vorstand bei der Steuerung der BASF-Gruppe

Service-Einheiten erbringen wettbewerbsfähige, nachfrageorientierte und effektive Dienstleistungen

Unsere **Unternehmensbereiche und Technologie-Plattformen** sind befähigt, Wachstum und Profitabilität zu steigern

Die **Regionen und Länder** fokussieren sich darauf, das Wachstum der Geschäftseinheiten vor Ort zu ermöglichen und zu unterstützen

Exzellenzprogramm 2019-2021

Wichtige Fakten

- **Operational Excellence** mit Fokus auf Produktion, Logistik und Planung
- Bei **Digitalisierung und Automatisierung** sind intelligente Lieferketten und smarte Fertigungsprozesse die wichtigsten Faktoren
- Die **organisatorische Weiterentwicklung** zielt auf schlankere Strukturen bei Services, in F&E sowie der Unternehmenszentrale (~300 Millionen €)
 - ▶ Große Teile der **funktionalen Services** sind in die Unternehmensbereiche eingegliedert, näher an unsere Kunden
 - ▶ **Schlankere Strukturen** und **Vereinfachung** der Prozesse
- Geschätzte **Einmalkosten von 0,8 Milliarden €** über den Zeitraum von drei Jahren. Darin enthalten sind **Sonderaufwendungen im mittleren dreistelligen Millionen-Euro-Bereich**



EBITDA-Beitrag
von jährlich
2 Milliarden €
ab Ende 2021

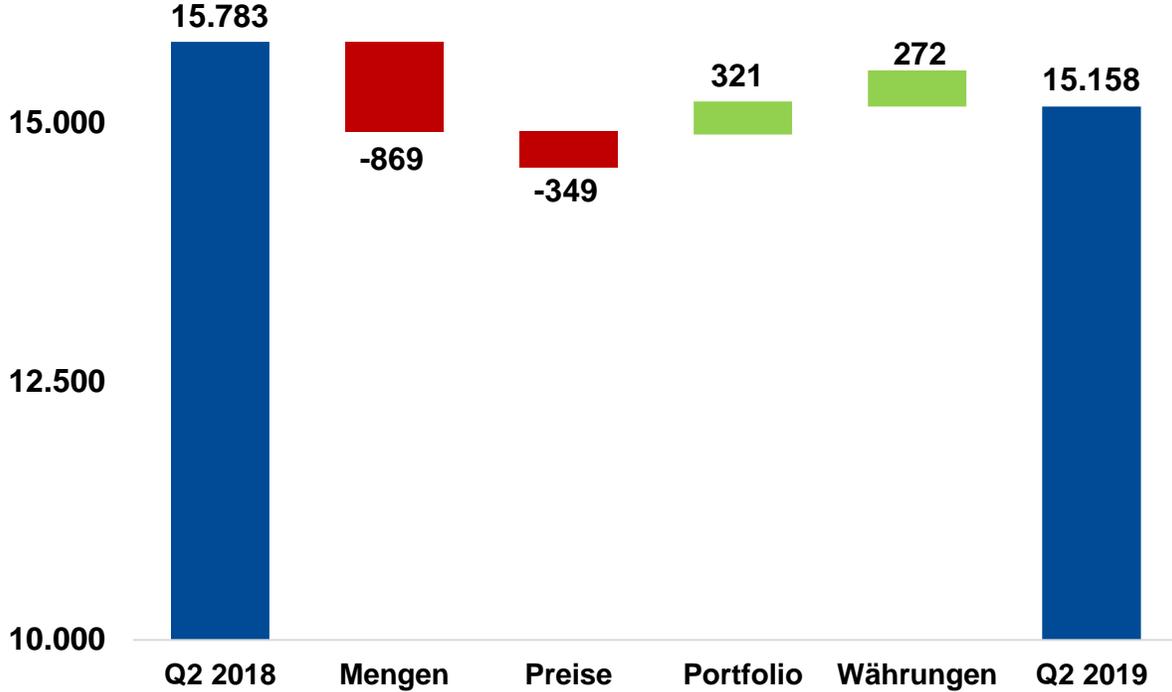
BASF-Gruppe Q2 2019 – Leichter Umsatzrückgang; EBIT vor Sondereinflüssen deutlich unter Vorjahresquartal

Geschäftszahlen	Q2 2019	Q2 2018	Veränderung
	€	€	%
Umsatz	15.158 Millionen	15.783 Millionen	-4
EBITDA vor Sondereinflüssen	1.975 Millionen	2.709 Millionen	-27
EBITDA	1.626 Millionen	2.645 Millionen	-39
EBIT vor Sondereinflüssen	1.045 Millionen	1.972 Millionen	-47
EBIT	548 Millionen	1.906 Millionen	-71
Ergebnis nach Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter	6.460 Millionen	1.480 Millionen	336
Ergebnis je Aktie	7,03	1,61	337
Bereinigtes Ergebnis je Aktie	0,82	1,77	-54
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	1.946 Millionen	2.224 Millionen	-13

Umsatzentwicklung	Mengen	Preise	Portfolio	Währungen
Q2 2019 ggü. Q2 2018	↓ -6 %	↓ -2 %	↑ 2 %	↑ 2 %

BASF-Gruppe Q2 2019 – Umsatz und EBIT vor Sondereinflüssen

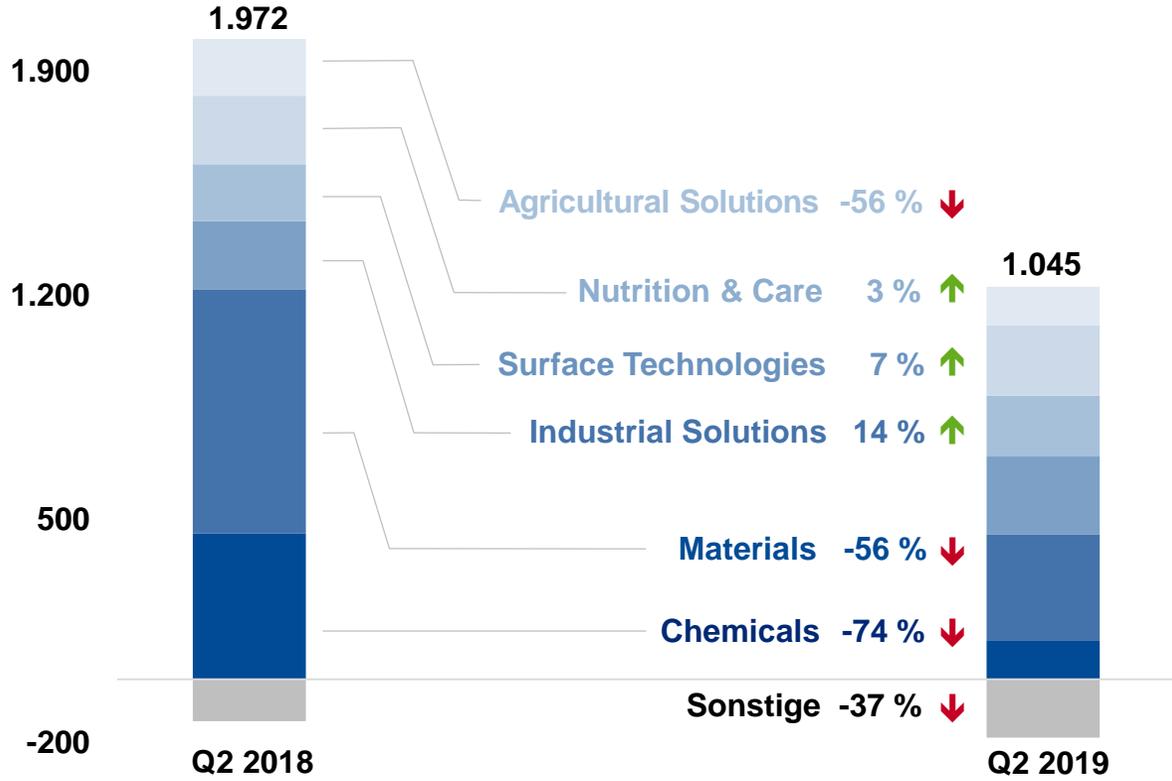
Umsatz
Q2 2019 gegenüber Q2 2018
 Millionen €



Umsatzentwicklung

Q2 2019 ggü. Q2 2018	↓ -6 %	↓ -2 %	↑ 2 %	↑ 2 %
----------------------	--------	--------	-------	-------

EBIT vor Sondereinflüssen nach Segmenten
Q2 2019 gegenüber Q2 2018
 Millionen €



Entwicklung Cashflow 1. Halbjahr 2019

	1. Hj. 2019	1. Hj. 2018
	Millionen €	Millionen €
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	2.319	3.455
davon Veränderung Nettoumlaufvermögen	-904	-1.221
Übrige Posten	-6.752	-351
Cashflow aus Investitionstätigkeit	452	-1.735
davon Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-1.722	-1.449
Akquisitionen / Devestitionen	2.292	64
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-3.227	-518
davon Veränderung Finanz- und ähnliche Verbindlichkeiten	-215	2.526
Dividenden	-3.013	-3.044
Free Cashflow	597	2.006

Zugrundeliegende Annahmen für das 2. Hj. und Gesamtjahr 2019

Makro

- Anhaltend schwaches Wachstum des **weltweiten Bruttoinlandsprodukts** (2. Hj. 2019 ggü. 1. Hj. 2019: rund +1 %; Gj. 2019 ggü. Gj. 2018: rund +2,5 %)
- Anhaltend schwaches Wachstum der weltweiten **Industrieproduktion** (2. Hj. 2019 ggü. 1. Hj. 2019: rund +0,5 %; Gj. 2019 ggü. Gj. 2018: rund +1,5 %)
- Weitere Abschwächung der weltweiten **Automobilproduktion** (2. Hj. 2019 ggü. 1. Hj. 2019: rund -2 %; Gj. 2019 ggü. Gj. 2018: rund -4,5 %)
- Weltweite **Chemieproduktion** negativ beeinflusst durch weiteren Rückgang der Automobilindustrie (2. Hj. 2019 ggü. 1. Hj. 2019: rund -1,5 %; Gj. 2019 ggü. Gj. 2018: rund +1,5 %)
- Keine Entspannung der **Handelskonflikte**, aber auch keine weitere Eskalation
- Normale **Witterungsbedingungen** auf der Südhalbkugel, insbesondere in Südamerika

Mikro

- Weiterhin **niedrige Margen** bei **Isocyanaten und Crackerprodukten**
- **Wartungsabstellung eines Steamcrackers** in Ludwigshafen

Erwartet

Ausblick 2019 für die BASF-Gruppe

Ausblick 2019*	Seit 8. Juli 2019	Zuvor
Umsatz	Leichter Rückgang	Leichter Anstieg
EBIT vor Sondereinflüssen	Deutlicher Rückgang bis zu 30 %	Leichter Anstieg
ROCE	Deutlicher Rückgang	Leichter Rückgang

Weitere zugrundeliegende Annahmen für 2019

- Wechselkurs: 1,15 US\$/€ (unverändert)
- Ölpreis (Brent): 70 US\$/Barrel (unverändert)

* In Bezug auf den Umsatz entspricht „leicht“ einer Veränderung von 1-5 %, während „deutlich“ Veränderungen ab 6 % bezeichnet. Bei Ergebnisgrößen entspricht „leicht“ einer Veränderung von 1-10 %, während „deutlich“ Veränderungen ab 11 % bezeichnet. Für ROCE definieren wir bei dem für die Jahre 2018 und 2019 gültigen Kapitalkostensatz von 10 % eine Veränderung von 0,1 bis 1,0 Prozentpunkten als „leicht“, eine Veränderung von mehr als 1,0 Prozentpunkten als „deutlich“





We create chemistry